



Britzer Heimatbote

BÜRGERVEREIN BERLIN BRITZ E.V.
GEGRÜNDET 1890



Mitteilungsblatt für Mitglieder

Halbzeitbilanz, ein Abgeordneter (MdA) berichtet
- Seite 2

Britz, wie haste dir verändert. Fahrt nach Wustrau
- Seite 3

60. Britzer Baublüte
Programmorschau
- Seite 4

Aus dem Archiv: Muntere Zecher in Britz. „Es geht alles vorüber ...“
- Seite 5 und 6

Geführte Radtour nach Adlershof / Johannisthal

Der Bürgerverein Berlin-Britz veranstaltet am 18. Mai 2014 in Zusammenarbeit mit dem ADFC eine geführte Radtour vorraussichtlich nach Adlershof / Johannisthal. Frau Emde vom ADFC wird uns zu bekannten und auch weniger bekannte Orten begleiten.

Treffpunkt ist der U-Bahnhof Blaschkoallee, Abfahrt 11 Uhr. Die Radtour wird ungefähr 2,5 Stunden dauern.

Die Tour endet in den Räumen des Britzer Bürgervereins, Teterower Straße 7, wo die Möglichkeit für einen kleinen Imbiss mit Kaffee und Kuchen besteht. Wir laden alle Interessierten dazu herzlich ein.



Skattermine 2014

Jeden 1. Mittwoch
im Monat 15:00 Uhr

Eingeladen sind alle, die Spaß
am Skatspiel haben.
Spielort: Teterower Straße 7

Vorschau auf Veranstaltungen

4. April 2014
Freitag, 18:00 Uhr

Eröffnung „Britzer Baublüte“
Am Gutspark Britz

5. und 6. April 2014
Samstag und Sonntag
12:00 bis 17:00 Uhr

Ausstellung: Patchwork
Die Frauen vom Patchworktreff in Hephatha zeigen ihre Arbeiten

10. April 2013
Donnerstag, 17:00 Uhr
„Löwenhütte“

Britzer Baublüte - Der Britzer Bürgerverein trifft sich auf Einladung von Thilo-Harry Wollenschlaeger

16. April 2014
Mittwoch, 18:00 Uhr

Öffentliche Veranstaltung
Gastreferent: N.N.

1. Mai 2014
Donnerstag 10:00 Uhr

Info-Stand Marktplatz Britz-Süd
Der Britzer Bürgerverein stellt sich vor

6. Mai 2014
Dienstag 14:00 Uhr

Kaffeetafel im Britzer Bürgerverein *
Gäste sind herzlich willkommen

18. Mai 2014
Sonntag, 11:00 Uhr
U-Blaschkoallee

Geführte Radtour
geplant: Adlershof / Johannisthal
Dauer ca. 2,5 Stunden. Unter Leitung von Frau Emde (ADFC)

21. Mai 2014
Mittwoch, 18:00 Uhr

Öffentliche Veranstaltung
Gastreferent: N.N.

3. Juni 2014
Dienstag 14:00 Uhr

Kaffeetafel im Britzer Bürgerverein *
Gäste sind herzlich willkommen

15. Juni 2014
Sonntag, 11:00 Uhr

Rundgang durch Britz
Teilnehmer: Weddinger Heimatverein

18. Juni 2014
Mittwoch, 18:00 Uhr

Öffentliche Veranstaltung
Thema: Wohnungsbau aus Sicht der degewo. **Referent: Frank Bielka**
Vorstandsmitglied der degewo

22. Juni 2014
Sonntag, 9:30 Uhr
U-Blaschkoallee

Fahrt nach Wustrau, Preußenmuseum
mit Schifffahrt in Neuruppin
(Anmeldung siehe Seite 3)

* **Kaffeetafel:** Um telefonische Anmeldung wird gebeten.
Telefon: 030 - 601 73 97 (Frau Hannelore Knippel) oder
Telefon: 030 - 601 78 26 (Frau Renate Krüger).

Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

Halbzeit

Der Wahlkreisabgeordnete Joschka Langenbrinck der SPD (MdA) war im Monat März Referent im Britzer Bürgerverein und gab eine Halbzeitbilanz seiner Arbeit im Abgeordnetenhaus und für den Wahlkreis. In seiner lockeren



Art berichtete er über seine politischen Schwerpunkte, die er verfolgt. Ihm geht es um eine stärkere Unterstützung von Schulen in sozialen Brennpunkten und um bessere Versorgung mit Kita-Plätzen in der High-Deck-Siedlung, wo er mit den zuständigen Stellen im Bezirk eng zusammenarbeitet. Wichtig ist für ihn die Sprachförderung von Kindern. Eltern, die ihre Kinder nicht zur verpflichtenden Sprachförderung schicken, werden künftig mit einem Bußgeld belangt, da ohne ausreichende Sprachkenntnisse schulische Erfolge nicht möglich sind. Das gleiche gilt für Schulschwänzer, auch dort sollen die Eltern stärker in die Verantwortung genommen werden. Mehr Sicherheit in Schulen und U-Bahnhöfen, mehr Personal auf Bahnhöfen sowie Gassi-Beutelpflicht für Hundebesitzer waren Themen, die im Anschluss diskutiert wurden. *M.M.*

Neujahrsempfang im Februar

Der Bürgerverein veranstaltete seinen Neujahrsempfang am 9.2.2014. Geladen waren die Mitglieder und zahlreiche Gäste befreundeter Vereine und aus der regionalen Politik.

Öffentliche Veranstaltung im Februar

Thema unserer Veranstaltung war „Migration und Integration“. Die beiden Polizeihauptkommissare Herr Röchert und Herr Horn von der Direktion 5 verschafften uns einen umfangreichen Einblick in ihre Aufgabengebiete.

Zu Gast beim CDU-Neujahrsempfang

Am 22.2.2014 besuchte der Britzer Bürgerverein mit einer Delegation den diesjährigen Neujahrsempfang der Neuköllner CDU.

Eisbeinessen im März

Mit guter Stimmung fand das diesjährige Britzer Mahl am 16.3.2014 statt. Das Eisbein, natürlich aus Britz, war wieder einmal hervorragend.

Rudow - Gestern & Heute

Vom 29. März bis 16. April 2014 veranstaltet der Rudower Heimatverein die Ausstellung „Rudow - Gestern und Heute“. Der Eintritt ist frei. Alte Dorfschule Rudow, Alt-Rudow 60. Geöffnet: Mi, Sa und So von 10 bis 16 Uhr

Britzer Weingut

Koppelweg 70, 12347 Berlin
www.britzer-weingut.de

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Berlin-Britz e.V., Tel.: 030 - 91 700 701, Teterower Straße 7, 12359 Berlin

Gesamtherstellung: Bürgerverein Berlin-Britz e.V. - Mitglieder des Bürgervereins erhalten die Zeitung kostenlos.

Verantwortlicher Redakteur: Jürgen Rose. Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen. Nachdruck, auch in Auszügen oder einzelner Artikel, unter ausdrücklichem Hinweis auf Presse- und Strafrecht, nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

Britz, wie haste dir verändert...

Wir schreiben das Jahr 2014, der berühmte Neujahrsspaziergang. Einmal zum Schloß Britz und dann, der Hunger stellt sich ein, wird das Restaurant „Roseneck“ angesteuert. Die erste böse Überraschung, das Lokal hat geschlossen! Ein wenig neugierig geworden, der Blick danach ins Internet und dort steht nun, das dies keine temporäre Angelegenheit ist. Wehmut kommt auf, hat man dort doch viele fröhliche Feste miterlebt aber auch nach einer Beisetzung das „Fell“ ver-soffen. Mittlerweile steht dort in im Fenster: Zu vermieten.

Der Spaziergang geht weiter am Britzer Damm entlang stadteinwärts, langsam wird es dämmrig. Dort, im alten Britzer Postamt Ecke Tempelhofer Weg fällt es auf: die erste bunte Leuchtreklame, die Fun, Spiel und Coffee anpreist und diese Werbung sehe ich nun in regelmäßigen Abständen. Immerhin, die Volksbank ist noch da und Curry Paul ist eine Bereicherung, dort kann ich meinen Hunger stillen. Die Britzer Backstube und der Zeitungsladen sind noch da, schön, denke ich und auch die Apotheke.

Wehmütig denke ich an Döring, wo man alles bekommen konnte, was Hausfrau und Heimwerker brauchte und das in der gewünschten Stückzahl

und nicht abgepackt in Großpackungen! Neben diversen Spielstätten mit bunter und schriller Werbung dann an der Hannemannstraße der erste Lebensmittelmarkt.

So stellt sich die Frage: entwickelt sich der Britzer Damm in das Neuköllner Las Vegas? Ihre Meinung ist gefragt.

M.M.

Ausflug: Schifffahrt in Neuruppin und Preußenmuseum Wustrau

Datum: Sonntag, den 22. Juni 2014

Abfahrt: 9:30 Uhr U-Bahnhof Blaschkoallee

Leistungen: Moderner Reisebus, Reiseleitung, Mittagessen, einstündige Bootsfahrt in Neuruppin, kleiner Spaziergang in Neuruppin (alternativ direkter Bustransfer vom Boot zum Restaurant), Eintritt und Führung im Preußenmuseum in Wustrau. **Preis für den Ausflug: 53 Euro.**

Den Vormittag verbringen wir in der Fontanestadt Neuruppin bei einem kleinen Bootsausflug. Im Anschluss geht es mit dem Bus oder zu Fuß zum Restaurant im Tempelgarten, vorbei an Sehenswürdigkeiten wie dem Schinkeldenkmal. Denn auch Schinkel war ein Sohn dieser Stadt. Nachdem wir uns gestärkt haben geht es weiter ins Preußenmuseum in Wustrau, wo uns ein Mitarbeiter des Museums zu einer Führung erwartet. Auf einer Fläche von 350 qm wird die 500jährige Geschichte Brandenburg-Preußens von 1415 bis 1918 unter den Hohenzollern dargestellt.

Anmeldung bitte telefonisch unter 606 23 30 oder per e-Mail info@britzer-buergerverein.de

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

M.M.

Tolle Reisen. Viel Vergnügen!

WITTER

REISEDIENST

Flug- und Busreisen

Link: www.reisedienst-witter.de



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

60. Britzer Baumblüte

Vom 4. bis zum 21. April 2014 feiert die traditionelle 60. Britzer Baumblüte ihr rundes Jubiläum unter blühenden Bäumen! Seit sechs Jahrzehnten erfreut das Volksfest im Grünen die ganze Familie. Auf dem Festgelände an der Parchimer Allee neben dem GutsPark Britz haben 40 Schau-steller ihre tollen Attraktionen aufgebaut: darunter rasante Fahrgeschäfte wie das Kult-Karussell „Break Dance“, die „Nessi“-Achterbahn, den „Off Road Sprinter“-Autoscooter und Jolly Joker, die einzige Verlosung mit Fahrstuhl. Der gemütliche,



liebepoll dekorierte Biergarten an der beliebten „Löwenhütte“ bietet zudem genügend Platz zum Verweilen und Schwofen oder um den leckeren Obstwein und eine Original Thüringer Rostbratwurst zu genießen.

Drei Highlights sind die Höhenfeuerwerke am Samstag, den 5. April, 12. April und 19. April, jeweils gegen 21 Uhr. Ein weiterer Höhepunkt ist der bereits 5. Riesen-Ostereier-Malwettbewerb, bei dem Neuköllner Schulen 2 Meter hohe Ostereier individuell gestaltet haben. Das kostenlose Non-Stop-Bühnenprogramm (siehe Programmheft) bietet für jeden Geschmack etwas:

Live-Bands und das Castingshow „Britz sucht das Supertalent“, bei dem man ein Tablet-PC, ein Smartphone und eine 1 Jahres-Allnet-Flatrate gewinnen kann. Ein tolles Highlight im wahren Sinne des Wortes ist der 8,50 m hohe größte Osterhase der Welt am Eingang. Er wartet lächelnd auf die Besucher der 60. Britzer Baumblüte. Zu Ostern bekommt er Gesellschaft vom „echten“ Osterhasen, der kostenlose Ostereier verteilt.

Bares Geld Sparen mit dem Event-Euro, am Familientag und Ladies Day

Veranstalter Thilo-Harry Wollenschlaeger hat an die Brieftasche seiner Besucher gedacht! Mit dem Event-Euro kann man ganz schön clever sparen: So erhält man bei einer Investition von 10 Euros den Wert von 12 Euros (20 % Rabatt) oder bei einer Investition von 20 Euros den Wert von 25 Euros (25 % Rabatt), jeweils in Event-Euros, die auf dem Volksfest an allen Geschäften 1=1 als Zahlungsmittel verwendet werden können. Man druckt einfach auf der Website www.wollenschlaeger-berlin.de das Event-Euro-Formular aus, bringt es mit und kauft die gewünschte Anzahl Event-Euros an der originellen „Löwenhütte“. Natürlich spart man auch am Mittwoch – dem Familientag mit ermäßigten Preisen auf allen Karussells und Bahnen! An jeden Montag & Dienstag ist „Doppelter Volksfest Spass“: Von 18 bis 22 Uhr lautet das Motto „1mal zahlen/2mal fahren“. Und an jedem Freitag ist „Ladies Day“ mit tollen Angeboten für alle Ladies. Die Britzer Baumblüte ist täglich von 14 bis 22 Uhr geöffnet, am Sonntag, Karfreitag und an den Osterfeiertagen bereits ab 12 Uhr.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei!



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

Geburtstage im April, am

14. Christel Dubrau
14. Hans-Joachim Roszak
23 Wolfgang Sürth
26. Elfriede Manteuffel
28. Ingeborg Müller
30. Joschka Langenbrinck



Geburtstage im Mai, am

5. Herbert Töpfer
7. Werner Pohl
10. Helga Walz
13. Gisela Herrmann
14. Kai Aderhold
20. Ekkehard Wilde
24. Gerlind Raue
25. Hartmut Appenroth
28. Marianne Heyne
28. Gertraud Kretzer

Geburtstage im Juni, am

6. Norberto Pedot
11. Bertrand Fromageot
12. Wolfgang Oeser
19. Gero Striek
23. Hans-Dieter Mey

im Dezember, am

27. Dieter Wasker
(wurde im vorigen Mitteilungsblatt leider nicht erwähnt)

Der Morgenpost vom 11. Mai 1954 entnehmen wir nachstehenden Artikel.

Muntere Zecher in Britz Saure Gurken stark gefragt, Tausende kamen zur Baumblüte

Die Blütenstadt Britz war am vergangenen Sonntag das Ziel ungezählter Tausender. Die schmalen Gassen der Siedlung und die gewundenen Pfade in den kleinen Gartenkolonien vermochten zeitweilig die unübersehbaren Scharen der Ausflügler kaum zu fassen. Dem innstündigen Flehen der Britzer hatte Petrus ein williges Ohr geliehen: Die Obstbäume hatten rechtzeitig ihren Blütenschmuck angelegt.

Nur die japanische Zierkirsche in der Onkel-Bräsig-Straße hatte es nicht so eilig gehabt, aber auch dort zeigten sich schon die ersten rötlich schimmernden Knospen. Wer wollte, konnte in einem „fliegenden“ Sonderpostamt Ansichtskarten mit einem Sonderstempel versehen lassen. Die Führungen der Heimat-



kundlichen Vereinigung fanden rege Beteiligung. Meist endeten die Spaziergänge auf dem Festplatz an der Parchimer Allee wo in Weinzelten, an Schieß- und Würfelbuden und Karussells fröhliches Treiben herrschte. Stark gefragt waren saure Gurken und dezent verpackte „Eishappen“. Der süffige Obstwein war eben doch stärker als viele der munteren Zecher geglaubt hatten. Am

Hufeisen konzertierte das Britzer Blasorchester. Die umliegenden Gaststätten waren bis in den Abend hinein überfüllt. „Selbst vom Dachboden mußte ich noch Stühle holen“, erzählte die Wirtin eines altbekannten Gartenlokals. Auch die BVG ist mit dem Blütensonntag zu-

frieden. Zwischen dem Hermannplatz und Britz pendelten neun Stunden lang Einsatzwagen, die für reibungslosen An- und Abtransport der Ausflügler sorgten.

Aus dem Mitteilungsblatt Mai 1954



Bürgerverein Berlin Britz e.V. (Heimatkundliche Vereinigung) • Teterower Straße 7 • 12359 Berlin (Britz)
Telefon: 030 / 91 700 701 • Internet: www.Britzer-Buergerverein.de • e-Mail: info@britzer-buergerverein.de

„Es geht alles vorüber ...“

Die beiden „Onkel-Bräsig-Straßen-Sonntage“ liegen hinter uns.

Den Auftakt gaben unsere Männerchöre, die unter dem Motto „Nun laßt den Lenz uns grüßen“ am Vormittag des 19. April den Hauptblütensonntag, mit einer Morgenfeier in der Aula der Onkel-Bräsig-Schule einleiteten. Der Nachmittag brachte dann gewaltige Scharen nach Britz - alle wollten unter dem Baldachin in der Onkel-Bräsig-Straße, d. h. unter den japanischen Zierkirschen lustwan-



Volkstreiben während der Baumbblüte in der Parchimer Allee
(Titelbild Britzer Heimatbote April 1968)

deln. Die gesamte Tagespresse - und das sei lobend anerkannt - hatte rechtzeitig ganz Berlin zum Besuch von Britz aufgefordert; viele Britzer Gaststätteninhaber haben dies leider nicht beachtet und wie im Vorjahre auch diesmal keinerlei bzw. ungenügende Vorbereitungen getroffen. Einige wenige machten eine rühmliche Ausnahme und hatten es nicht zu bereuen. Der Besuch übertraf alles bisher Dagewesene. Auch unsere kostenlosen Führungen fanden Anklang. Da nun einmal die meisten Besucher lediglich

der 81 japanischen Kirschbäume wegen nach Britz kommen und vielfach die vielen Kolonien mit ihren zehntausenden von blühenden Kirschbäumen nur als Staffage für die Blütenpracht in der Fritz-Reuter-Stadt betrachten, so hätte hier das ambulante Gewerbe schon am Hauptblütensonntag, der diesmal auf den 19. April fiel, auf dem Posten sein müssen. Man versuchte es am nächsten Sonntag, als die Blüte schon im Abflauen begriffen war, nachzuholen - ja der seit 1800 unter Denkmalschutz stehende „Alte Britzer Krug“ veranstaltete gar ein Blütenfest und das Britzer Blasorchester gab ein Platzkonzert.

Aus dem Mitteilungsblatt Mai 1953

In dicker Jacke zum Blütenfest

Ein denkbar schlechter Start war in diesem Jahr dem beliebten Britzer Blütenfest beschieden. Die Eröffnung am Ostersonnabend, sonst bereits ein Höhepunkt, fiel buchstäblich ins Wasser. An den beiden Osterfeiertagen wurden Rummelbesucher regelmäßig von Regenschauern vertrieben.

Den Schaustellern, mit Petrus grollend, ist es da ein schwacher Trost, daß die Kollegen vom Frühlingsfest auf dem Lützowplatz noch mehr klagen. Denn immerhin: Die Britzer kommen auf ihr traditionsreiches Fest wenn's sein muß - und es muß in diesem April leider sein - auch dick verummmt in Parka und Pelzjacke. Sowie die Sonne scheint, strömen sie auf den Festplatz, allen voran die Kinder.

Das Britzer Blütenfest ist noch ein echtes Familienvergnügen mit vielen Karussells und Ständen mit süßem Naschwerk. Während die Kleinen Liebesäpfel knabbern, verkosten ältere Semester fleißig den Obstwein, ein sanfter Wärmespender bei kühlem Wetter. Und wer Glück hat, kann ein Stück Frühling mit nach Hause nehmen: An einer Losbude gibt's blühende Stiefmütterchen zu gewinnen.

Berliner Morgenpost, 15.4.1982